



**Deutsche Gesellschaft  
für Innere Medizin e.V. ®**

124. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e.V.  
14. April bis 17. April 2018, Congress Center Rosengarten in Mannheim

**Innovation und Kreativität in der Medizin**

## **Digitales Entlassmanagement *recare* gewinnt Querdenker-Preis der DGIM**

**Mannheim/Wiesbaden, April 2018 – Rund 500 Millionen Euro werden in Deutschland jährlich von Krankenhäusern für pflegebedingte Verzögerungen bei der Patientenentlassung ausgegeben. Nicht zuletzt trägt dies dazu bei, dass voraussichtlich bis 2020 bald jedes vierte bis fünfte Krankenhaus von Insolvenz bedroht ist. Das junge Start-up *recare* digitalisiert und optimiert das Entlassmanagement der Krankenhäuser, sodass Patienten schnell und unkompliziert von der stationären in die ambulante Versorgung überführt werden. So werden Krankenhäuser sowie Pflege- und Rehadienstleister durch einen besseren Informationsfluss verknüpft und finanziell wie personell entlastet. Beim 124. Internistenkongress zeichnete Kongresspräsident Professor Dr. med. Cornel Sieber *recare* mit dem Querdenker-Preis der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM) aus. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert.**

Die durchschnittliche Verweildauer in deutschen Krankenhäusern hat sich in den vergangenen 25 Jahren um die Hälfte reduziert. Die schnelleren Entlassungen haben Krankenhäuser und Angehörige zunehmend vor die Herausforderung gestellt, den Patienten zeitig in die ambulante Versorgung zu überführen. Gleichzeitig stehen Pflege- und Rehabilitationseinrichtungen einem gestiegenen Zulauf von ambulanten Patienten gegenüber. „*recare* ist eine moderne und effiziente Antwort auf diese Herausforderungen, denen alle Beteiligten im heutigen Gesundheitssystem ausgesetzt sind“, erklärt Kongresspräsident Professor Dr. med. Cornel Sieber, Chefarzt der Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Geriatrie am Krankenhaus Barmherzige



**Deutsche Gesellschaft  
für Innere Medizin e.V. ®**

Brüder Regensburg, Direktor Institut für Biomedizin des Alterns, Universität Erlangen-Nürnberg. „Mit der Digitalisierung des Entlassmanagements ist eine Lücke zwischen Krankenhaus und Pflegediensten geschlossen worden. Gleichzeitig können sich die Angehörigen auf einen reibungslosen und unkomplizierten Übergang zwischen stationärer und ambulanter Pflege verlassen.“ Diese innovative Idee würdigt die DGIM mit ihrem Querdenker-Preis 2018, der auf dem 124. Internistenkongress im April 2018 vergeben wurde.

Die Erfinder der Software-Plattform *recare* ermöglichen Krankenhäusern digitale, automatische Buchungen von Rehaplätzen im Anschluss des Krankenhausaufenthaltes in Echtzeit. Hierfür nutzt das *recare*-System künstliche Intelligenz. Es lernt im Laufe der Zeit, welche Kapazitäten und Präferenzen vorliegen und kann so die Patienten an die für sie individuell passenden Nachversorger in der nächsten Umgebung vermitteln. Das System versendet vor dem Entlassungstermin bereits eine Anfrage an die Reha-Einrichtung, die Patienten dann annehmen oder ablehnen – je nach verfügbaren Ressourcen. „Durch diese automatisierten Abläufe werden keine neuen Arbeitsressourcen gebunden und die Arbeitskräfte seitens der Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen werden entlastet“, ergänzt Professor Dr. med. Dr. h.c. Ulrich R. Fölsch, Generalsekretär der DGIM aus Kiel. „Das ist ein hoch relevanter Aspekt in der heutigen medizinischen Versorgung, wo Pflegepersonal und Ärzte oft durch bürokratische Arbeiten wertvolle Zeit mit dem Patienten verlieren.“ Neben dieser zeitlichen Einsparung besteht noch ein Vorteil: Durch direkte Vermittlung der Patienten an die Nachversorger entsteht ein hoher Grad an Transparenz. Betrugsfälle, die im Pflegesegment in den vergangenen Jahren gehäuft durch unseriöse Anbieter vorkamen, können verhindert sowie die Qualitätsstandards gewährleistet werden.

Mit dem Querdenker-Preis würdigt die DGIM kreative und innovativ



**Deutsche Gesellschaft  
für Innere Medizin e.V. ®**

denkende Personen, Organisationen oder Firmen, die mit ihren Ideen das Gesundheitswesen zukunftsweisend bereichern und befruchten, insbesondere im Bereich der digitalen Medizin. Das Preisgeld wird von der Firma *Custo Med* mit Firmensitz in Ottobrunn gestiftet.

Erstmals verliehen wurde der Preis im Rahmen der Preisträgersitzung beim 122. Internistenkongress. Personen, Organisationen oder Firmen mit innovativen und kreativen Projekten – vorzugsweise aus der digitalen Medizin – können sich direkt bei der DGIM für den Preis bewerben. Die Bewerbungsmodalitäten gibt die Fachgesellschaft rechtzeitig bekannt.

– Bei Abdruck Beleg erbeten –

**Kontakt für Journalisten:**

Pressestelle DGIM

Janina Wetzstein

Postfach 30 11 20

70451 Stuttgart

Tel.: 0711 8931-457

Fax: 0711 8931-167

E-Mail: [wetzstein@medizinkommunikation.org](mailto:wetzstein@medizinkommunikation.org)

[www.dgim.de](http://www.dgim.de) | [www.facebook.com/DGIM.Fanpage/](https://www.facebook.com/DGIM.Fanpage/) | [www.twitter.com/dgimev](https://www.twitter.com/dgimev)

[www.dgim2018.de](http://www.dgim2018.de)